

Der Start entscheidet: gesunde, vitale Kälber mit Heilpflanzen und Kräutern

Kälber gesund zu erhalten, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und gegebenenfalls zügig sowie erfolgreich zu behandeln, ist von elementarer Bedeutung. Denn nur aus gesunden, vitalen Kälbern können sich leistungsstarke Rinder und Kühe entwickeln. Verdauungs- sowie Atemwegsprobleme, oft verbunden mit Appetitmangel, sind die häufigsten Erkrankungen bei Jungtieren. Im Folgenden schildern drei Praktikerinnen, welche Erfahrungen sie mit dem Einsatz von ColoSan®, Ferm und EuDigest® sowie BronchoLysan® bei ihren Kälbern gemacht haben.

Lesen Sie selbst, was unsere Kunden berichten.

Evelin & Karl-Josef Reck, Hohentengen

„Von ColoSan® bin ich überzeugt. Es hilft unseren Kälbern zuverlässig und schnell bei allen Magen-Darm-Störungen.“

Der 100 ha große Milchviehbetrieb von Evelin und Karl-Josef Reck (50) befindet sich in Hohentengen in Oberschwaben. Das Betriebsleiter-ehepaar sowie ein Mitarbeiter in Teilzeit und zwei 400,- EUR Kräfte bewirtschaften den Hof und versorgen die gemischte Herde aus 160 Kühen plus Nachzucht.

Frau Reck hat ein besonderes Geschick im Umgang mit den Tieren. Liebevoll betreut sie die Kälber, die in Iglus im Freien untergebracht sind. Mit den Worten „Wehret den Anfängen“ erläutert Sie ihre „Betriebsphilosophie“. Bei den empfindlichen Kleinen sei besonders auf Prophylaxe zu setzen, ergänzt die gelernte Krankenschwester. „Man muss sich einfach kümmern. Das gehört dazu.“ Dann sei es auch kein Problem, den Kälbern etwas einzugeben, zum Beispiel das ColoSan®. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat sie stets dabei, wenn sie mit dem Milchtaxi zu den Kälbern fährt. So kann sie bei beginnendem Durchfall, bei Blähungen und Bauchschmerzen der Kälber gleich eingreifen. „Man merkt sofort, dass es den Tieren wieder besser geht, sie haben dann auch mehr Appetit. ColoSan® tut ihnen einfach gut.“

Wie das Präparat dosiert wird? „Meist gebe ich den Kälbern 5 ml, in ganz akuten Fällen auch mal 10 ml auf einmal. Bei Blähungen in kurzen Abständen, ansonsten zwei Gaben pro Tag, bis ich das Gefühl habe, dass sie wieder fit sind. Ich schau halt immer, wie das Tier reagiert, das ist wichtig.“ Auch bei den Kühen ist das ColoSan® bereits zum Einsatz gekommen. „Wenn ein Tier mit der Futterumstellung mal dünnen Kot hat, dann gebe ich zwei bis drei

Gaben ColoSan®, der Appetit kommt zurück, und der Durchfall verschwindet“, sagt die sympathische Landwirtin.

Verdauung & Appetit

Auf dem Betrieb wird viel mit Naturheilverfahren gearbeitet. Mit den beiden Kindern und den Tieren sei das Interesse gekommen, so Frau Reck. Im Laufe der Zeit hat sie sich viel Wissen angeeignet. „Die Dinge hängen im Körper alle irgendwie zusammen. Man muss die Ursache angehen und nicht nur die Symptome bekämpfen“, erläutert sie energisch ihre Sicht und ergänzt, dass nicht immer gleich zu chemisch-synthetischen Mitteln gegriffen werden müsse. Oft könne man sich der Natur bedienen, alte Hausmittel anwenden, „zum Beispiel Anis, Fenchel, Kümmel, wie sie auch im ColoSan® enthalten sind.“

Evelin und Karl-Josef Reck sind ein eingespieltes Team im Stall. „Die Dr. Schaette Produkte sind mit meiner Frau in den Betrieb gekommen“, sagt Herr Reck mit einem anerkennenden Seitenblick. „Also, ich kann mich nicht beklagen“, ergänzt er im gleichen Atemzug mit einem verschmitzten Lächeln. Seiner Frau ist es wichtig, dass sie selbst etwas in der Hand hat und bei Erkrankungen schnell reagieren kann. Dabei ist sie sich der Unterstützung ihres Tierarztes sicher. „Auch unser Tierarzt hat schon



gesagt, wir sollten doch einfach mal ein ColoSan® mit dazu nehmen.“

Wie lange setzt Evelin Reck eigentlich bereits auf dieses pflanzliche Arzneimittel? „Ach, schon immer, seit ich die Kälber versorge“, meint sie und lässt den Blick prüfend über die Kälber schweifen. „Die Kleinen entwickeln sich prächtig. Man merkt, dass es ihnen gut geht. Ich bin ColoSan-Fan, das muss ich schon sagen“, sagt sie und lächelt.

Sabine & Johannes Schedler, Lebach-Gresaubach

„Wir setzen auf EuDigest® und Ferm, das funktioniert einfach. Die Tiere nehmen die Fitness mit und sind auch später weniger anfällig.“

Sabine und Johannes Schedler betreiben einen 220 ha großen Milchvieh- und Bullenmastbetrieb im Herzen des Saarlands. Zusammen mit den Schwiegereltern und einem Auszubildenden werden 120 Milchkühe plus Nachzucht und 60 Mastbullen versorgt.

Tiergesundheit hat einen hohen Stellenwert auf dem Betrieb, der in der 9. Generation bewirtschaftet wird. „Mein Mann hängt sehr an jeder Kuh“, sagt Frau Schedler. „Die Tiere geben im Schnitt 9200 kg. Wir trimmen die Kühe nicht so auf Leistung und schauen immer, dass sie gesund sind.“ Das geht nach ihrer Überzeugung nur mit konsequenter Prophylaxe. „Beginnend mit dem Tag der Geburt setzen wir auf Vorbeuge. Seit wir EuDigest® vom ersten Lebenstag an in die Milch geben, haben wir kaum noch Durchfälle. Das mögen die Kälber auch gern, da nuckeln sie den Eimer leer wie nix.“ Wie lange das EuDigest® verabreicht wird? „Jedes Kalb bekommt es bis zum 8.-10. Lebenstag. Wir haben seitdem fast gar keine Probleme mehr. Auch die älteren Kälber sind jetzt nicht mehr so anfällig“, schildert die engagierte Landwirtin begeistert. Auf die Frage nach der Art des früheren Durchfallgeschehens berichtet sie von Kryptosporidien. „Man bastelt an vielen Schrauben, ist vor allem auch ganz akribisch bei der Hygiene. Doch seit wir EuDigest® in die Tränke geben, haben wir kein Kalb mehr verloren.“ Nachdenklich ergänzt sie: „Wenn ich zurück denke, was wir früher alles gemacht haben, wieviel wir wegen der Kälber herum gerannt sind, da hat man irgendwann keine Lust mehr. Aber jetzt mit EuDigest®, das hilft.“ „Und die Kälber sind schön rund“, sagt sie lachend.

Sabine Schedler ist Diplom-Betriebswirtin. Sie kommt ursprünglich nicht aus der Landwirtschaft und kann sich gut in die Verbraucher hinein denken. Durch die Milchtankstelle, die Schedlers seit sieben Jahren auf dem Hofgelände führen, kommt sie oft ins Gespräch. „Ich selbst will Antibiotika auch nur im absoluten Notfall einsetzen und baue ganz auf Naturstoff-Präparate. Ich sehe ja die Erfolge“, meint sie energisch. Natürlich brauche man auch mal den Tierarzt, „doch wir verwenden eine ganze Reihe verschiedener Schaette-Produkte. Ich bin stolz



darauf, Kunden und Berufskollegen mit in den Stall zu nehmen und unsere Tiere zu zeigen, denen es gut geht. Und überall riecht es nach Kräutern.“

Darmgesundheit & Widerstandskraft

Danach gefragt, was sie unternehme, wenn doch mal vereinzelt Durchfälle auftreten: „Dann ist Ferm unser Rundum-Sorglos-Paket. Die Kälber sind schnell wieder lebendig und haben keine hängenden Ohren. Wenn ich den Tierarzt anrufe und muss unter Umständen am Wochenende länger warten, kann ich diese Zeit sinnvoll nutzen und schnell reagieren.“

Rasch ergänzt sie: „Aber das Ferm brauchen wir wirklich fast gar nicht, weil das EuDigest® so gut funktioniert. Doch wir haben immer einen Eimer Ferm für Notfälle da oder geben mal einen Becher davon in die Tränke, wenn das EuDigest® aufgebraucht ist, und ich auf die neue Lieferung warte.“

Frau Schedler sprüht vor Energie und berichtet, wie sie sich in das Schaette-Konzept eingearbeitet hat. „Ich bin mit purer Euphorie dabei. Mein Mann neckt mich manchmal und sagt, ich sei Schaette völlig verfallen“, sagt sie und lacht dabei herzlich. Inzwischen sind auch ihr Mann und der Schwiegervater überzeugt.

Was ihr noch bei Dr. Schaette gefällt? „Ich bekomme alles aus einer Hand, die Produkte sind aufeinander abgestimmt, vom Kalb bis zur Kuh. Schaette bietet das, was wir wollen.“

GbR Hildenbrand-Kreuder, Schlitz

„Seit wir BronchoLysan® über den Tränkeautomaten verabreichen, bleiben unsere Kälber gesund und fit. Außerdem schlafe ich wieder ruhiger..“

Diana Kreuder bildet zusammen mit ihrem Ehemann sowie ihrer Mutter die GbR Hildenbrand-Kreuder. Der Milchviehbetrieb mit 120 Kühen und einem durchschnittlichen Leistungsniveau von 8200 kg pro Kuh befindet sich in Schlitz im Vogelsbergkreis.

„Die Kälber und Kühe sind meine Großfamilie“, stellt die Mutter dreier Söhne gleich zu Beginn klar. „Das sind meine Mädels, und um die muss ich mich kümmern.“ Die Kälber erhalten die ersten 14 Lebenstage Vollmilch. Nach dieser Phase werden sie für die folgenden drei Monate am Tränkeautomaten mit Milchaustauscher ad libitum versorgt.

Frau Kreuder räumt ein, dass die Unterbringung der Kälber im umgebauten Schweinestall nicht optimal ist. So gab es vor ein paar Jahren eine Zeit, in der trotz Impfprogrammen und intensiver tierärztlicher Betreuung massive Atemwegserkrankungen auftraten. „Jedes Kalb, durch die Bank weg, hat Lungenentzündung bekommen, manche sind uns auch gestorben. Das war echt heftig damals, nichts hat geholfen“, sagt sie mit einem nachdenklichen Blick. Um gleich darauf mit einem Lächeln hinzuzufügen: „Doch seit wir das BronchoLysan® einsetzen, ist alles besser geworden. Es erkrankt allenfalls noch mal ein Kalb, aber nicht mehr zwanzig auf einmal. Und seitdem ist uns keines mehr an Lungenentzündung verendet.“ Eine weitere Beobachtung: „Die Kälber sind stabiler. Im Notfall greift jetzt auch die Behandlung durch den Tierarzt besser.“

Atemwege & Abwehrkraft

Auf die Frage, wie sie das BronchoLysan® verabreicht, hat die gelernte Landwirtin mit Technikerabschluss einen Tipp parat. „Da unser Tränkeautomat keinen Medikamentendosierer besitzt, mischen wir das BronchoLysan® direkt ins Milchpulver ein. Diese Anwendung ist wirklich simpel, eine Kleinigkeit, die sich mal

eben erledigen lässt.“ Gibt es dabei keine Probleme? „Das Milchpulver mit dem BronchoLysan®-Zusatz läuft einwandfrei im Automaten, und die Kälber saufen es gern“, schildert sie ihre Erfahrung. „Übrigens riecht es mit dem BronchoLysan® auch richtig frisch im ganzen Stall.“

Das Ergänzungsfuttermittel wird auf dem Betrieb der Familie nicht nur bei bestehenden Atemwegsproblemen, sondern auch konsequent vorbeugend eingesetzt. Diana Kreuder erläutert, warum. „Vor einigen Jahren war es mit den Lungenentzündungen so schlimm, das wollen wir nicht mehr erleben. Die Phase von September bis April/Mai ist bei uns die gefährliche Zeit in Bezug auf Atemwegserkrankungen. Unser Horrormonat ist stets der Februar. Wir haben festgestellt, dass die Abwehrkräfte durch BronchoLysan® gestärkt werden.“ Da kommt doch über die Zeit finanziell

einiges zusammen? „Ja, aber es rechnet sich, weil es wirkt. Denn wenn schon am Anfang etwas schief läuft, dann wird das auch am Ende nichts mehr. Kälber, die erkranken, stecken andere an, sind schlapp und entwickeln sich schlecht. Von diesen Tieren kann man später keine Leistung mehr erwarten. Nach der Vorgeschichte machen wir nun alles, damit unsere Kälber keine Lungenentzündung bekommen. Wir gehen jetzt deutlich gelassener in die kritischen Monate und haben vor der Grippe keine Angst mehr.“ Mit einem herzlichen Lachen fügt sie hinzu: „Außerdem schlafe ich wieder ruhiger.“ Die engagierte Milchviehhalterin fasst zusammen: „Unsere Kälber heute sind propper, haben eine gerade Rückenlinie, glattes Haarkleid und packen die Umstellung sowie Futterumstellung problemlos. Also BronchoLysan® in die Kälbertränke, das kann ich jederzeit weiterempfehlen.“



ColoSan®

Traditionelles Arzneimittel.

Enthält eine einzigartige Kombination aus Kümmel-, Fenchel-, Anis- und Zimtöl.

Es wirkt

- bei futterbedingten Blähungen
- bei Magen-Darm-Störungen
- krampflösend

ColoSan® ist für alle Altersklassen und auch für junge Kälber ideal geeignet.



Ferm

Diät-Ergänzungsfuttermittel zur Stabilisierung des Wasser- und Elektrolythaushaltes durchfallerkrankter Kälber.

Komplett-Tränke mit Immunglobulinen zur Unterstützung des Immunsystems und Förderung der Darmgesundheit:

- Abwehrkräfte unterstützend
- Darmschützend
- Appetitanregend
- Stoffwechselanregend
- Darmberuhigend



EuDigest®

Ergänzungsfuttermittel mit Kräuterextrakten.

Tränkezusatz ab dem 1. Lebenstag mit Immunglobulinen zur Unterstützung des Immunsystems und Förderung der Darmgesundheit:

- Darmschützend
- Vitalisierend
- Die Abwehrkräfte unterstützend



Broncholysan®

Ergänzungsfuttermittel mit Kräuterextrakten.

Tränkeautomaten-tauglicher Zusatz zu Milch/Milchaustauscher zur Stabilisierung der Bronchialfunktion von Kälbern:

- Krampflösend
- Schleimlösend
- Immunfördernd



Weitere Produktinformationen finden Sie in unserem Produktkatalog oder auf unserer Homepage www.schaette.de

ColoSan®: Traditionelles Arzneimittel. Lösung zum Eingeben für Tiere: Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hunde.

Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei futterbedingten Blähungen und Magen-Darm-Störungen. Wartezeit: Essbare Gewebe, Milch: 0 Tage.

Überzeugen Sie sich selbst, bestellen Sie jetzt ...

... und werden Sie einer von vielen zufriedenen Praktikern.

+49 (0) 7524 4015-20
bestellung@saluvet.de
www.schaette.de

SaluVet GmbH
Stahlstraße 5
88339 Bad Waldsee
Germany
Fachberatung +49 (0) 7524 4015-12
www.saluvet.de



Vor Ort berät Sie auch gerne Ihr Dr. Schaette
Fachberater für Tiergesundheit:

